

Fellows

Markus Schmitz

IFK_Research Fellow

Duration of fellowship

01. March 2012 bis 30. June 2012

Markus Schmitz

PROJECT-TITLE

Cultural Articulations of Arab American Crossovers: Criticism, Literature, and the Audio-Visual Arts

PROJECT-DESCRIPTION

Das Forschungsprojekt fahndet nach den ideologiekritischen Strategien, narrativen Funktionsweisen und politisch-epistemologischen Effekten theoretischer (Re-)Visionen und künstlerisch-literarischer (Re-)Signifizierungen unter den Bedingungen fortgesetzter Transmigration. Hierzu werden ausgewählte Arbeiten arabisch-amerikanischer KritikerInnen, SchriftstellerInnen und KünstlerInnen mit Blick auf ihre gegen-archivischen, dezentrierenden und produktiv desorientierenden Qualitäten untersucht. Was passiert, wenn sich Erzählungen und Bilder aus ihrem unmittelbaren Entstehungskontext lösen und wiederholt über die Kluft vormals getrennter Aussagesysteme reisen? Können diese kreativen Artikulationen kollektiven Widerstands und individueller Befreiung gleichsam unsere Vorstellungen von Migration, diasporischer Identifikation, Weltliteratur und Weltkunst erweitern?

CV

Markus Schmitz forscht auf den Gebieten transnationale Literaturen und postkoloniale audiovisuelle Kulturen (mit dem Schwerpunkt Anglophone Arab Studies) sowie vergleichende Kulturtheorie, kritischer Kosmopolitismus und kultureller Widerstand.

Publications

(u. a.): mit Marga Munkelt, Silke Stroh, Mark Stein (Hg.), *Postcolonial Translocations*, Amsterdam/New York 2012 (im Erscheinen); *Verwackelte Perspektiven: Kritische Korrelationen in der zeitgenössischen arabisch-amerikanischen Kulturproduktion*, in: Dorothee Kimmich und Schamma Schahadat (Hg.), *Kulturen in Bewegung. Beiträge zur Theorie und Praxis der Transkulturalität*, Bielefeld 2012 (im Erscheinen); *Re-Reading Said in Arabic: (Other)Worldly Counterpoints*, in: Tobias Döring und Mark Stein (Hg.), *Edward Said's Translocations: Essays in Secular Criticism*, London/New York 2012; *Spatiality, Gender, and the Boundaries of National Gaze in the Current Spectacle of Integration in Germany*, in: Ulrike Lindner, Maren Möhring, Mark Stein, Silke Stroh (Hg.), *Hybrid Cultures – Nervous States: Britain and Germany in a (Post)Colonial World*, Amsterdam/New York 2011; *Kulturkritik ohne Zentrum. Edward W. Said und die Kontrapunkte kritischer Dekolonisation*, Bielefeld 2008.